

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

11.5.1912 (No. 130)

Sezungspreis: in Karlsruhe und Bor- orten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen ab- geholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.25. Am Post- schalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig. Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einseitige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Samstag, den 11. Mai 1912 109. Jahrgang Nummer 130

Chefredakteur: Gustav Kopper; verantwortlich für Politik: S. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kuchmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Wabersbergerstraße 51. Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Straßenperre betreffend.
Während den Straßen- und Gleisbauarbeiten in der Karlstraße wird die Straßenstrecke Amalienstraße-Sofienstraße vom Dienstag, den 14. ds. Mts. ab während der Dauer der Arbeiten für den öffentlichen Fuß- verkehr polizeilich gesperrt.
Karlsruhe, den 9. Mai 1912. Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Den deutschen Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein betreffend.
Der von der Südwest-Gruppe des Deutschen Luftfahrerverbandes ver- anstaltete deutsche Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein wird in der Zeit vom 12. bis 23. Mai 1912 stattfinden. Die für das Großherzog- tum Baden in Betracht kommenden Tagesstrecken sind folgende:
19. Mai: Frankfurt-Darmstadt-Heidelberg-Bruchsal-Karlsruhe;
20. Mai: Karlsruhe-Ettlingen-Nastatt-Neuen-Offenburg-Em- menbinger-Freiburg;
21. Mai: Freiburg-Littler-Neustadt-Böfingen-Donaueschingen-Gei- singen-Eugen-Singen-Radolfzell-Konstanz.
Bei schlechtem Wetter tritt eine Verschiebung des Flugs um einen oder mehrere Tage ein.
Der Zuverlässigkeitsflug verdient wegen seiner nationalen Bedeutung für das deutsche Flugwesen weitestgehende Unterstützung.
Die Bevölkerung wird daher ersucht, durch entsprechendes Verhalten und entgegenkommendes Handeln zu fördern. Insbesondere ist eine Verhinderung der Inzidenz der an gelben Flügen mit der Aufschrift „Deutscher Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein 1912“ kenntlichen Kraftwagen, welche die Flugzeuge begleiten sollen, über die Richtung, welche die Flugzeuge eingeschlagen haben, und eine etwaige Notlandung sehr erwünscht.
Bei Landungen sollen Flurschäden nach Möglichkeit vermieden werden. Die Leitung kommt für Flurschäden nicht auf, die dadurch entstehen, daß Unbefugte Felder, Wiesen usw. betreten, um in die Nähe der Landungsstelle zu gelangen.
Da die Kraftwagen, welche die Flugzeuge begleiten, sich in möglicher- nahe der Flugzeuge halten sollen, um nötigenfalls sofort Hilfe bringen zu können, so ist für diese Kraftwagen höchste Gile geboten. Die Bevölkerung wird daher darauf hingewiesen, daß den an der gelben Flugzeugen kenntlichen Kraftwagen so frühzeitig als möglich auszuweichen ist, und daß es sich empfiehlt, namentlich die Kinder darauf aufmerksam zu machen, daß die Kraftfahrzeuge mit erhöhter Geschwindigkeit fahren werden, so daß beim Kreuzen der Straßen besondere Vorsicht geboten ist.
Karlsruhe, den 10. Mai 1912. Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser wird heute Samstag vormittags 10 Uhr 30 Minuten zum Besuche Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin dahier eintreffen und Montag, den 13. ds. Mts. vormittags wieder abreisen.
Wir bitten die verehrliche Einwohnerschaft, während der Anwesenheit Seiner Majestät in unserer Stadt die Häuser gefälligst zu beslaggen.
Karlsruhe, den 10. Mai 1912.
Der Stadtrat: Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Die Pflanzenämter des Großh. Botanischen Gartens bleiben, der Aus- räumarbeiten wegen, von jetzt ab bis auf weiteres geschlossen.
Großh. Gartendirektion.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben der Hofopamentier Friedrich Reich Witwe hier wird das nachgenannte Hausgrundstück durch das Notariat — Friedrichs- platz 1 III, Zimmer 1 — am
Mittwoch, den 22. Mai 1912, vormittags 9 Uhr, teilungshalber öffentlich versteigert:
Lsg.-Nr. 697: 5 a 08 qm Hofreite mit dreistöckigem Wohnhaus und Hintergebäulichkeiten, Amalienstraße 22. Schätzung . . . 85 000 M.
Die Versteigerungsgebote können auf der Notariatskanzlei kostenlos eingesehen werden.
Karlsruhe, den 29. April 1912. Großh. Notariat IV.

Frauenbildung — Frauenstudium

Frauenstimmrecht.

Samstag, d. 11. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im „Hotel Viktoria“

Vortrag

Frauenberuf und soziale Arbeit

von Fr. Jakobson. Eintritt frei!

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Es findet in diesem Jahre keine Verlosung statt. Wir hoffen aber, daß unsere Mitglieder umso reichlicher zu der Ehrengabe beitragen werden, welche in diesen Wochen von den verschiedenen Pfarren aus für das bevorstehende Fest gesammelt wird. Wir selbst werden nur im Notfall unter unsern Mitgliedern noch eine besondere Sammlung veranstalten, hoffen aber, dazu nicht veranlaßt zu werden. Größere Gaben können auch bei dem Vor- stand direkt abgeliefert werden.
E. Fischer, Hofprediger.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Kunststickerei-Atelier Winkler

Kurbel- und Hand- stickereien nach eig. Entwürfen in künst- lerisch. Ausführung auf Blusen, Straßen- und Gesellschafts- kleidern, Täschchen, Kissen, Decken.
Läuf., Wandschirme usw., fertiggestellt oder aufgezeichnet und angefangen, in allen Preislagen. Verkauf von sämtlichem Stick- material.
Permanente Ausstellung
Lessingstraße 26. Telefon 1293.

Gas- und Elektrische

Reparaturen sofort nach Aufgabe.
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstrasse 209, gegenüber dem Moningerbau.
Techn. Büro: Hebelstrasse 3.

Ausschreiben.

Die Herstellung eines Kanals in der Karlstraße, sowie die Aus- führung der infolge der Neu- proflung dieser Straße an Kanal- schächten und Sinkkästen erforder- lich werdenden Umbauten soll ver- geben werden.
Angebote sind schriftlich, ver- schlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens Samstag, den 18. d. Mts., vormit- tags 10 Uhr, beim Stadt. Tiefbau- amt, Rathaus, Zimmer Nr. 134, portofrei einzureichen, wobei die Pläne und Bedingungen zur Ein- sicht aufzulegen und Angebotsvor- drucke abzugeben sind.
Karlsruhe, den 8. Mai 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Verkauf von Steinhohlenteer, Delgassteer und Kohlenwasserstoff

aus den Eisenbahnswerken in Mannheim, Waldshut, Singen u. Konstanz für die Zeit v. 1. April d. J. bis 1. April 1913 öffentlich an den Meistbietenden.
Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen u. mit der Aufschrift: „Verkauf von Teer und Kohlen- wasserstoff“ am 20. Mai 1912 post- frei einzureichen. Angebotsbogen u. Verkaufsbedingungen bei uns erhältlich.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 29. April 1912.
Großh. Verwaltung der Eisen- bahnmagazine.

Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Blechener- u. Malerarbeiten

(Aufschriften) zur Entfernung der nörd- lichen Wand der Umschlaghalle Rangierbahnhof hier, nach Finanz- ministerialverordnung v. 3. 1. 07, öffentlich zu vergeben. Pläne, Bedingungen, auf unserem Hoch- baubureau, Zimmer 11; Angebots- vordrucke dort zu erhalten. Ver- schlossene, portofreie u. mit Auf- schrift versehene Angebote sind bis Dienstag, den 21. d. Mts., nach- mittags 5 Uhr, anher einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 7. Mai 1912.
Großh. Bauinspektion I.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wafenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herren- lose Hunde: 1. 1 rotgelb. Boxer m. weiß. Brust (männl.), 2. 1 schwar- zer Dachshund mit braunen Füßen (männl.).
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. versteigert.
Karlsruhe, den 9. Mai 1912.
Stdt. Schlacht- und Viehhof- Direktion.

Zu vermieten

Wohnungen

Einfamilienhaus

mit 10 Zimmern, Dielen u. allen entspr. Nebenräumen, elektr. Licht, Zentralheizg. u. Garten in d. Kaiser-Allee 42
auf 1. Juli zu vermieten. Näher. bei Fischer und Bischoff, Sofien- straße 57, Telefon 1465.

Kaiser-Allee 42

auf 1. Juli zu vermieten. Näher. bei Fischer und Bischoff, Sofien- straße 57, Telefon 1465.

Adamiestrasse 40

ist die Bel- Etage mit 7 geräumigen Zimmern und reichlichem Zubehör wegen Bezug auf den 1. Juli oder 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigen- tümer in 3. Etod.

Jollystraße 11,

in freier Lage, ist in 3. Etod eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per sofort oder anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

Herrenstraße 7, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
J. Ettlinger & Wormser.

Waldstraße 30, hochfeine

7 Zimmerwohnung (für An- wälte, Ärzte etc. geeignet), mit Küche, Manfard, Keller, große Terrasse, Balkon, Bad, Gas u. elektr. Licht, Zentralheizung etc. per sofort oder später zu vermieten. Näher. Westendstr. 31, parterre.

Westendstr. 29,

1 Tr. hoch, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Bad, Speisekammer, Keller, Fremden- zimmer im Manfardentod, 2 Kammern, Waschküche und Garten auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr von 3-5 Uhr. Näher. im Hause, 3. St.

Herrschafts-Wohnung:

7 Zimmer, Bad und Zubehör
Kriegstraße 63,
3. St., per 1. Juli zu vermieten. Besichtigung von 11 bis 4 Uhr gestattet. — Näheres im gleichen Hause parterre.

Amalienstraße 37, eine Treppe,

ist eine freundl. Wohnung von 6 großen Zimmern mit Bad und sonstigen reichl. Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Die Wohnung ist voll- ständig neu hergerichtet. Näheres da- selbst, Seitenbau, links, eine Treppe, oder bei S. Mengis, Viktoriastr. 4 II.

Friedenstraße 13

schöne 6 Zimmerwohn. mit Bade- zimmer u. reichl. Zub. auf 1. Juli zu vermieten. Näher. 1 Treppe hoch.
Karlsruhe 92 ist die Wohnung im 4. Etod von 6 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Karlsruhe 90 im Hinterhaus.

Kreuzstraße 28, 3. Etod, schöne

6-7 Zimmerwohnung mit Gas u. elektr. Licht ab 1. Juli zu vermie- ten, evtl. später. Näher. daselbst.

Parfstr. 17

ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, gr. Veranda und allem Zubehör auf 1. Juli zu ver- mieten. Näheres Grund- u. Haus- besitzer-Verein, Herrenstraße 48.

Bernhardtstr. 17, vis-a-vis der

Kirche, Partieremohn. v. 5 Zimm. u. Zubeh. per 1. Juli an kl. Fam. zu verm. Näher. das. v. 10-4 Uhr.

Boeckstr. 14 ist der 3. Etod, be-

stehend aus 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und sehr reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder bei Archi- tekt Rudolf Mees, Sofienstraße 37.

Melanchthonstraße 4,

beste Lage Oststadt, in ruhigem Hause, 1 Treppe hoch, Herrschafts- wohnung mit
5 Zimmern,
Küche, eingerichtet, Bad u. reichlich. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näher. daselbst parterre.

Herrschaftliche Wohnung,

Waldstr. 6, 5-10 Zimmer evtl. geteilt in 2 Wohnun- gen, Vorberch. u. Seiten- bau. Näheres Waldstr. 8, Hildenbrand.

Lustkurort Langenalb,

schönste Gegend des unt. Schwarz- waldes, ist eine schöne 5 Zimmer- wohnung, Küche u. reichl. Zubeh. zu annehm. Preis sofort od. spä- ter zu vermieten; wird auch ge- teilt vermietet. Näher im Hause.
Gr. schattig. Garten. Bahnstation Marzell 1/4 St., Ittersbach 1/2 St. Autofahrt-Gelegenheit nach allen Richtungen. Näher. beim Besitzer Gottlieb Bodamer, Langenalb.

4 Zimmerwohnung,

Kriegstraße 178, part., nebst Küche, Badezimmer, Veranda, Manfard, Speisekammer, Keller u. Garten ist auf 1. Juli zu vermieten. Näher. Sofienstraße 56, 3. Etod.

Moderne 4 Zimmerwohnung,

2. Etod, Bad, 2 Balkone, auf 1. Juli zu vermieten: Klamprechtstraße 88.
Eine freundliche 4 Zimmerwoh- nung auf dem Lande (Brödingen), versehen mit Gas, Wasser u. Bad, auch Gartenanteil, ist zum 1. Juli d. J. zu vermieten. Offerten u. Nr. 5984 ins Tagblattbüro erbet.

Beste Geschäftslage,

Kaiserstraße 179, 2. Etod, 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubehö, besonders für Büro oder Geschäft geeignet, per 1. Juli evtl. früher zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen.

Adlerstr. 32 sind im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von drei u. eine von zwei Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Speyerelladen.

Adamiestr. 39 ist eine 3 Zimmerwohnung im Seitenbau auf 1. Juli zu vermieten. Preis 380 M. Näheres im Laden.

Eisenbahnstr. 30, am Friederichsplatz, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 3. St., mit Balkon u. Veranda an kleine, ruhige Familie auf sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 68, 2. Stock.

Gardtstraße 123, gegenüber der Telegraphenanstalt, ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör für sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 93, 2. Stock oder Kreuzstraße „Hotel zur Sonne“.

Verderstraße 9 ist im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 500 Mark. Zu erfragen Sofienstraße 95 I.

Sirchstraße 25 ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmerwohnung im 4. Stock, mit Gas u. Wasser versehen, an kleine Familie zu vermieten per 1. Juli. Näheres 1. Stock, Vorderhaus.

Humboldtstr. ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Gernigstraße 35, 2. St.

Kaiserstraße 37, 5th., part., ist eine neu hergerichtete Wohnung, 3 Z. u. K., an kleine, ruh. Fam. per sofort od. später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder Kaiserstraße 75, 3. Stock.

Karlstr. 25 ist im Hinh. 2. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zub., Gas u. Glasabfchl., auf 1. Juli zu verm. Zu erf. im Mehrgeladen.

Philippstr. 19 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör u. eine Stallung, beides zusammen oder getrennt per 1. Juli zu vermieten.

Scherstr. 18 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Zu erf. daselbst im 2. Stock links.

Sofienstr. 142 ist wegen Verlesung die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Badzimmer, Küche, Veranda, 2 Kellern, Waschküche und Vorgarten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder im 3. Stock.

Viktoriastr. 12a ist Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Zu erfragen Viktoriastraße 12, Bureau.

3 Zimmerwohnung
Amalienstr. 65, 3. St., zu vermieten. Besichtigung dch. **Bechtel** daselbst. Näheres Amalienstraße 22, 4. Stock.

3 Zimmerwohnung
per sofort zu vermieten: **Philippstr. 29**. Näheres daselbst. Telefon 2799.

3 Zimmerwohn. im 2. St., neu hergerichtet, a. 1. Juli zu vermieten. Näheres Augustenstr. 18, part.

Badstr. 73 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli und eine schöne Werkstatt sofort zu vermieten.

Durlach, Allee, Ecke Degenfeldstr. 1, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Durlacherstr. 71, Vorderhaus, ist parterre eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven, Küche u. Keller auf sofort an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Kriegstraße 16 im Tapetenladen.

Kaiser-Allee 115 ist im 1. Stock 1 gr. 2 Zimmerwohnung mit Badzimmer u. Veranda auf 1. Juli zu verm. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

Karlstr. 33, Hinh., 2. Stock, ist per 1. Juli eine Wohnung von 2 kl. Zimmern, Küche, Keller zu verm. Näheres im 2. Stock, Vorderh.

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller an ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Lochnerstr. 23 ist eine schöne 2 Zimmerwohn. sof. o. spät. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Schützenstr. 49 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Leute auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Waldstr. 85, schön. Hof, kleine 2 Zimmerwohnung mit Küche an 1 od. 2 Pers. auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Laden.

Wielandstr. 26, Seitenbau, 1. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juni d. Js. zu vermieten. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Waldstr. 5, Seitenbau, 2. Stock, ist eine schöne, kleine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 6 Uhr. Näheres bei Frau Freitag daselbst, 1. Stock, oder Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

Zirkel 20 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche u. Keller zu vermieten. Näheres im 3. Stock, Vorderhaus.

2 bzw. 3 Zimmerwohnung in sauberem Hinterhaus an ordentliche Leute zu vermieten: Gartenstraße 8, parterre.

2 Zimmerwohnung mit Balkon u. Küche ist ein einzelner Dame od. kinderloses Ehepaar per 15. Juli od. 1. August zu vermieten. Anzusehen von 10-6 Uhr. Näheres Durlacher Allee 4, Zigarrenhandl.

Stadteil Ruppurr
2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten: Sebnigstraße 9.

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist eine große Zimmer mit Küche u. Keller an 2-3 ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Jägergerstr. 58, S., 1 Zimmer u. Küche an alleinst. Pers. a. 1. Juli d. J. zu verm. Zu erf. Vorderhaus, 2. Stock.

Adlerstraße 22 ist ein **Magazin** sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Stallung zu vermieten.
Hochstr. 43 ist auf sofort oder später schöne Stallung für zwei Pferde mit Heupelldach u. Purlschzimmer, entl. mit über ohne Remise, zu vermieten. Näheres daselbst, 3. Stock.

Zimmer
Karl-Friedrichstraße 30, 2 Tr. hoch, sind 2 schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sowie 2 einzeln, gut möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Kronenstr. 10, 2 Treppen, sind 2 Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Zirkel 20, 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer an besten Herrn zu vermieten: Adamiestr. 24, 3. Stock.

Klauprechtstraße 9, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer in ruhiger Lage bei guter Familie sofort zu vermieten.

Schön möbliertes Zimmer, ruhiger Lage, ist zu vermieten. Näheres Friederichstraße 11, Laden.

Möbliertes Zimmer zu vermieten, ferner ein Kinderzimmer und Speisezimmer zu vermieten: Körnerstr. 40 III links.

Rheinbahnstraße 2, 3. Stock, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten, event. auch einzeln abzugeben.

Ein großes Mansardenzimmer mit 2 Fenstern, unmöbl., ist an ruhiges Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Vis-a-vis dem Palaisgarten sind 2 schön möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Kreuzstraße 29, 1 Tr. hoch.

Möblierte Mansarde zu vermieten: Nelkenstraße 13, parterre.

In best. Hause ist ein schönes Mansardenzimmer an alleinsteh. Fräulein oder Frau per sofort od. später, möbl. od. unmöbl., ohne Bedienung, zu vermieten. Näheres Douglasstraße 2, 2. Stock.

Ein febl. möbl. Mansardenzimmer ist sof. o. spät. bill. zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 27, 2. St.

Serenstr. 20 unmöbl. großes, sonniges Zimmer im 4. Stock an alleinstehende solente Person zu vermieten. Preis M. 8.50 monatl. Näheres bei **Vanbauer**, Kaiserstr. 183.

Fasanenstr. 37, 3. Stock, ist ein Zimmer, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten.

Gut möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten: Uhlandstr. 24, 4. Stock links.

Ein schön möbl. Zimmer ist mit od. ohne Pension für sof. bill. zu vermieten: Degenfeldstr. 15, 4. St.

In kleiner gebildeter Familie (Wesistadt) findet ein Herr zum 1. Juni behaglich einger. Zimmer mit sehr guter Pension. Off. u. Nr. 5922 ins Tagblattbüro erbet.

Miet-Gesuche
Gesucht Privatwohnung auf 1. Okt., 6 Zimm., mod. einger., mit elektr. Licht, Zentralheizung und Garten. Angebote an Rechtsanwält. Waldstraße 8.

Wohnungs-Gesuch.
Per 1. Oktober oder früher suche eine neuzeitlich eingerichtete 4-5 Zimmerwohnung. In Betracht kommen nur solche, welche innerhalb des Quadrats Schloßplatz, Karl-Friedrichstraße, Kriegstraße, Karlstraße, Bismarckstraße liegen. Am liebsten Schloß- oder Friederichsplatz. Offerten unter Nr. 5927 ins Tagblattbüro erbeten.

Schillerstraße 31

haben wir große

Räumlichkeiten

in welchen bisher eine größere Buchdruckerei betrieben wird, per 1. Oktober mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Die Räume eignen sich vorzüglich für eine Druckerei, Zigarren- oder Zigarettenfabrik zc. Elektr. Anschluß vorhanden. Zu erfragen daselbst oder bei

Telephon **Rosenberg & Co.** Wilhelmstraße 77, 185.

Schloßplatz 9 ist im Seitenbau part., ein großes Zimmer, f. Kontor oder Lagerraum sehr geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Zirkel 20, 3. Stock.

Magazin
auch als Werkstätte, für ruhiges Geschäft mit Nebenraum und 2 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Kreuzstr. 25, 1 Treppe hoch.

Adlerstraße 22 ist ein **Magazin** sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Stallung zu vermieten.
Hochstr. 43 ist auf sofort oder später schöne Stallung für zwei Pferde mit Heupelldach u. Purlschzimmer, entl. mit über ohne Remise, zu vermieten. Näheres daselbst, 3. Stock.

Zimmer
Karl-Friedrichstraße 30, 2 Tr. hoch, sind 2 schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sowie 2 einzeln, gut möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Kronenstr. 10, 2 Treppen, sind 2 Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Zirkel 20, 3. Stock.

Gut möbliertes Zimmer an besten Herrn zu vermieten: Adamiestr. 24, 3. Stock.

Klauprechtstraße 9, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer in ruhiger Lage bei guter Familie sofort zu vermieten.

Schön möbliertes Zimmer, ruhiger Lage, ist zu vermieten. Näheres Friederichstraße 11, Laden.

Möbliertes Zimmer zu vermieten, ferner ein Kinderzimmer und Speisezimmer zu vermieten: Körnerstr. 40 III links.

Rheinbahnstraße 2, 3. Stock, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten, event. auch einzeln abzugeben.

Ein großes Mansardenzimmer mit 2 Fenstern, unmöbl., ist an ruhiges Fräulein sofort zu vermieten. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Vis-a-vis dem Palaisgarten sind 2 schön möblierte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. Kreuzstraße 29, 1 Tr. hoch.

Möblierte Mansarde zu vermieten: Nelkenstraße 13, parterre.

In best. Hause ist ein schönes Mansardenzimmer an alleinsteh. Fräulein oder Frau per sofort od. später, möbl. od. unmöbl., ohne Bedienung, zu vermieten. Näheres Douglasstraße 2, 2. Stock.

Ein febl. möbl. Mansardenzimmer ist sof. o. spät. bill. zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 27, 2. St.

Serenstr. 20 unmöbl. großes, sonniges Zimmer im 4. Stock an alleinstehende solente Person zu vermieten. Preis M. 8.50 monatl. Näheres bei **Vanbauer**, Kaiserstr. 183.

Fasanenstr. 37, 3. Stock, ist ein Zimmer, möbliert od. unmöbliert, zu vermieten.

Gut möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten: Uhlandstr. 24, 4. Stock links.

Ein schön möbl. Zimmer ist mit od. ohne Pension für sof. bill. zu vermieten: Degenfeldstr. 15, 4. St.

In kleiner gebildeter Familie (Wesistadt) findet ein Herr zum 1. Juni behaglich einger. Zimmer mit sehr guter Pension. Off. u. Nr. 5922 ins Tagblattbüro erbet.

Miet-Gesuche
Gesucht Privatwohnung auf 1. Okt., 6 Zimm., mod. einger., mit elektr. Licht, Zentralheizung und Garten. Angebote an Rechtsanwält. Waldstraße 8.

Wohnungs-Gesuch.
Per 1. Oktober oder früher suche eine neuzeitlich eingerichtete 4-5 Zimmerwohnung. In Betracht kommen nur solche, welche innerhalb des Quadrats Schloßplatz, Karl-Friedrichstraße, Kriegstraße, Karlstraße, Bismarckstraße liegen. Am liebsten Schloß- oder Friederichsplatz. Offerten unter Nr. 5927 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapital-Gesuche.

1000, 1500 bis 2000, 2500 bis 4000, 5000 bis 8000, 10 000, 12 000 bis 15 000, 20 000 Mfr. und höher auf prima II. und zum Teil I. Hypotheken. Angebote nimmt entgegen — für Gelddarlehner —

August Schmitt,
Hypotheken- u. Bankkommissionsgeschäft,
Karlstraße, Kirchstr. 43, Tel. 2117.

Solenter Geschäftsmann sucht auf ein gut rentables Haus eine 2. Hypothek in der Höhe von 12 000 M. Nur von Selbstgebern. Offerten unter Nr. 5921 ins Tagblattbüro erbet.

Offene Stellen

Tüchtiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird für alle häuslichen Arbeiten tagelöhner gesucht: Waldstr. 62, 2. St.

Gesucht auf sofort tüchtiges, solides Mädchen, das schon in besseren Häusern gebient hat, gut kochen kann und die Hausarbeit versteht. Auf Dauer oder auch zur Aushilfe. Vorzuziehen von 2 Uhr ab Redtenbacherstraße 25, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Per sofort oder auf 15. d. Mts. wird in best. Beamtenfamilie nach Waghäusel bei hoh. Lohn u. guter Behandlg. e. durchaus tücht. Mädchen f. Küche u. Hausarb. gesucht. Vorzuz. Karl-Friedrichstr. 3, II. I.

Gesucht
auf 15. ds. Mts. einfaches Mädchen für Küche und Haus bei hohem Lohn. **Hotel Große.**

Tüchtiges Alleinmädchen (Hilfskch., kathol.) zum baldigen Eintritt gesucht: Adamiestr. 9 II.

Nach Frankfurt am 1. Juni ein braves, tüchtiges Mädchen für alles an zwei Personen gesucht. Näheres Friederichsplatz 6 III, nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr.

Stellen-Gesuche

Stelle-Gesuch.
Ein Mädchen, welches die Handelschule Merkur besucht hatte, stenogr. und maschinenschr. kann, wünscht Anfangsstelle a. e. Büro. Off. u. Nr. 5923 ins Tagblattbüro.

Mädchen sucht Stellung für ganz oder auch zur Aushilfe. Zu erf. Rudolfstr. 15, 4. Stock links.

Als Zimmermädchen
sucht sauberes, kräftiges Mädchen bei bescheidenen Ansprüchen Stellung; bes. selbst. kann nähen, bügeln und hat auch schon gebient. Eintritt auf 15. Mai oder 1. Juni. Näheres bei Frau **Kate v. Knecht** in der Waldstr. 29 II, gemäßigtes Stellenermittlern.

Besseres Fräulein sucht Stellung zur Erlernung des Haushalts gegen kleine Vergütung. Offerten u. Nr. 5936 ins Tagblattbüro erbet.

Unabhängige tüchtige Person sucht dauernde Beschäftigung im Waschen und Putzen. Offerten u. Nr. 5928 ins Tagblattbüro erbet.

Bügerin sucht Rundschrift in u. außer dem Hause: Körnerstr. 31, 4. St.

Männlich

Älterer, zuverlässiger, stadtkundiger Mann sucht Stelle unter bescheidenen Ansprüchen als Kolporteur, Ausläufer, Einkäufer zc. Gest. Offerten unter Nr. 5878 ins Tagblattbüro erbeten.

Verloren u. gefunden.

Verloren.
Donnerstag abend zwischen 1/7 u. 1/8 Uhr wurde ein schwarzledernes Portemonnaie, e. Schlüssel u. Geld enthaltend, von der Welfenstr. nach der Welfenstr. bis z. Kaufmännischenmuseum u. zurück bis Sofstr. verloren. Abzug geg. Belohnung. Welfenstr. 9, 3. Stock.

Verloren
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Verloren

Verloren.
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Verloren

Verloren.
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Verloren

Verloren.
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Verloren

Verloren.
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Verloren

Verloren.
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Verloren

Verloren.
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Verloren

Verloren.
oder auf der Post Dienstag vor-mittag liegen gelassen ein Portemonnaie mit Geld, darunter ein 20 Markstück, eine Bildpostkarte und Stadtgartenkarte sowie verschiedene Notizen. Abzugeben gegen gute Belohnung: **Seminarstraße 4 a, 1. Stock.**

An gutem bürgerlichen Mittags-tisch können noch mehrere Personen teilnehmen: **Leffingstr. 70a, III.**

Rind besserer Herkunft wird von kinderloser Ehepaar in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. 5933 ins Tagblattbüro erbet.

Die gemeinschaftliche Rechtsanwaltskanzlei der Unterzeichneten befindet sich vom **16. Mai** ab
Ecke Ludwigsplatz und Erbprinzenstraße,
Eingang Erbprinzenstraße 31.
Wilhelm Frey, Paul Thorbecke,
Rechtsanwälte.
Telephon Nr. 1670.

Telephon-Amt Karlsruhe Nr. 3279
Telephon-Amt Durlach Nr. 32.



**Das beste moussierende
 Apfelweingetränk**

überall erhältlich

— von 10 Flaschen ab direkter Versand frei Haus —
 Preis der ca. 1/2 Liter-Flasche 20 Pfg.
 Preis der ca. 1/4 Liter-Flasche 12 Pfg. } ohne Glas.

Brauerei Eglau, Durlach.

Gerolsteiner Sprudel
 Schutzmärke.
Tafelwässer I. Ranges.
 Herzlichst empfohlen als vorzügliches Mittel gegen
 Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.
 Hauptniederlage:
Bahn & Bassler, KARLSRUHE
 Zirkel 30.

Bonanza-Löschkarton
 Marga-Leinen — Krepp-Papiere
 neu in modernen Farben
Gebr. Leichtlin
 Zähringerstr. 69. Telephon 48.

Ziehung garantiert 31. Mai 1912.
Grosze Württg. Rote Kreuz-
Geld-Lotterie
 3011 Geldgewinne Mk.
80000
 Hauptgewinne Mk.
40000
10000
2000
 Lose à 2 Mk., 6 Lose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk.
 Porto und Liste 25 Pfg. extra.
 Zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen u. Generalagenten
J. Schweickert, Stuttgart, Marktsr. 6.
 In Karlsruhe bei Carl Götz, Hauptagentur,
 Hebelstraße 11/15; Gebr. Gähringer, Kaiser-
 straße 60, Chr. Wieder, Kriegsstraße 3a, Lud-
 wigsplatz; Amalienstr. 45; in Durlach: Carl Hess.

Geschäftsbücher!
 Hauptniederlage von J. C. König & Ehardt in Hannover.
Amerikanische Journale und **Extralinaturen.**
 Kontoauszüge Billige Strazzen
 Durchschreib-Bücher Kontobüchlein
 in Löschpapiere Ringbücher mit auswechsel-
 baren Blättern.
Karl Eug. Duffner
 en detail Papier- und Schreibwaren en gros
 Kaiserstrasse 56. Telephon 1226.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.
Schauspieler des Lebens.
 Roman von Luise Wesskirch.

(41) (Nachdruck verboten.)
 Florence verschwiegte Fahrte der tiefen Besuch. Sie lag ihm vor,
 sie habe ihr und Kette verloren und ließ sich dafür ausschelten wie ein
 unartiges Kind. Derweil sah sie in Gedanken beständig den kleinen Sarg
 ohne Sang und Klang in eines der namenlosen Reihengräber auf dem
 Friedhof der großen Stadt hinabsinken. Lauernd, von der Seite beobachtet
 sie den Urheber solch kurzen, leidvollen Daseins, wie er breitspurig,
 selbstgewiß himmelhohe Zukunftspläne aufstürzte auf den Leibern nieder-
 gerangener Gegner. Und plötzlich erschrak sie vor sich selbst, denn da er
 jetzt sich niederbog, um sie zu küssen, packte sie ein jäher, unüberwindlicher
 Schreck, daß sie hastig, den Oberkörper zurückwerfend, ihm ihre Lippen entzog.
 Was war die Empfindung einer Sekunde; sie rang in Verzweiflung dagegen.
 Seine gewaltige Individualität wie die seine forderte ihren eigenen Maß-
 stab. Weh ihr, wenn sie solchen nicht mehr fand in ihrem Herzen! —
 Schwer und lastend reißte sich Tag an Tag. Der ungewöhnlich
 heiße, trockene Sommer ließ Bäumen und Sträuchern ein vorzeitig herbst-
 liches Aussehen. Arnsefelse lag unter dem metallblauen, glühenden Himmel
 wie abwartend im Halbschlaf, harrend auf das Gewitter, das Erdbeben,
 das es aufrütteln, umwälzen mußte, neugefalten die Menschen und die
 Dinge. Und still war's in Wert und Kolonie, drückend still wie vor allen
 Wintern.
 Florence ging wieder aus. Ihr Hans war ihr nun auch verleidet.
 Sie packte die Zeiten ab; sie wählte die Dämmerung. Einmal, als sie
 an der Rückseite des Winterschen Gartens vorbeikam, hörte sie ein unter-
 brüchtes Schluchzen. Sie preßte ihr Gesicht an das Rankenwerk der
 Raube, hob sich auf den Zehen, und ein Schauer durchrieselte sie, als sie
 den Weinen erkannte, den weißhaarigen Alten, der in eine Ecke zu-

Karlsruher Möbelhalle
 der Schreinermeistergenossenschaft, e. G. m. b. H.
 Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487.
 Da wir unsere Geschäftsräume bedeutend vergrößert haben, bringen
 wir unser reichhaltiges Lager in
kompl. Braut-Ausstattungen
 in empfehlende Erinnerung und laden Interessenten zur Besichtigung
 desselben ohne Kaufzwang ergebenst ein.
Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in
 tadelloser Ausführung
Karlsruher Tagblatt
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

sammengedauert wie ein verstoßener Hund auf der Schwelle des Hauses
 wuschelte, aus dem mitleidlose Menschen ihn vertreiben. Das Bild des
 gebeugten, weißen Hauptes, der Haltung hoffnungsloser Trauer, nahm
 sie unaussprechlich mit in ihrem Gedächtnis. Es reißte sich untrennbar an
 den kleinen Kinderfarg, der dort schon seinen Spuk trieb. Nachts, wenn
 Fahrte in traumlosem Schlaf vor Behagen stöhnte, sah sein traurig
 wachendes Weib diese beiden Gestalten an der Decke des Zimmers vor
 ihren offenen Augen vorüberziehen, immer wieder, immer wieder.
 Ja, er brauchte viel Raum, der große Mann. Wie ein Wirbelwind
 rasste er hin über vernichtete Existenzen. Allmählich, ganz sacht, begann
 sie abzuwägen den Wert der Geopfert, Verdrängten, gegen den Wert
 dessen, der an die Stelle trat, eine gefährliche Nebenarbeit, eine toll-
 machendes Grempel, das nie rein aufging. Stolz hatte sie sich oft gerühmt,
 daß „die andern“ nicht mitzählten in ihrem Willen, weiches Nachfühlen
 fremder Not niemals seine Schneide abstumpfte; und nun waren's gerade
 „die andern“, die Besiegten, über deren Leiber Fahrtes Hand sie gerie,
 die ihr den ersten Funken der Empörung ins Herz bliesen gegen ihren
 unerbittlichen Gott.
 Dester und öfter schlich sie sich an dem Häuschen des Buchhalters
 vorüber; keine der Spuren des nahenden Aufbruchs, der Vorbereitungen
 für die weite Reise entging ihrem Auge. Sie sah die Vorhänge von den
 Fenstern verschwinden, das Fischhorn aus seinem Riß, die Gulen aus
 ihrem Bauer, und wieder und wieder, während die Frauen drinnen wirt-
 schafteten, hörte sie den Alten im Garten weinen.
 Und es kam der Tag, da hallte weithin über die stille Straße von
 Arnsefelse die grobe Stimme des öffentlichen Auktionators, der den
 Winterschen Hausrat, den sie auf der weiten Fahrt über das Weltmeer
 nicht mit sich schleppen konnten, den Ehefrauen und Arbeitern von Arn-
 sefelse, Wiffelrode und Wehlheide feilbot. Stuhl und Bett, der gastliche
 Tisch, den alle guten Geister des Frohsinns und Behagens dreißig Jahre
 lang umflattert hatten, das Sofa, auf dem das junge Paar Hand in
 Hand von Liebe schwärmend lag und das alt geworden war mit seinen
 Bestkern, wie sie tüchtig, brauchbar, verlässlich, und in seiner Unschwei-
 bart voll heimlicher Poesie, — das Nähtschöchen, an dem Frau Winter

Patente Anmeldung, Verworlg
 P. Koch, Ing., Villingen,
Montag letzter Tag!
I. Ungarischer
CIRCUS
Henry
 Karlsruhe, Festplatz.
Sonnabend
2 Extra-Vorstellungen
4 Uhr
Familien-Matinée.
 Auftreten sämtlicher
 Attraktionen.
Halbe Preise
 für Erwachsene und Kinder.
Abends 8 1/4 Uhr
Ehrenabend
 für Herrn Direktor
Henry
 mit dem glänzendsten Programm
 der ganzen hiesigen Saison.
30 Gala-Programm! **30**
 Nummern Elitekostüme! Nummern
 Wunderb. Geschirre! Prachtuniformen!
 Requisiten etc. Requisiten etc.
Der Clou des hies. Gastspiels.
4 Sonntag **8 1/4**
 Uhr **Uhr**
Zwei
Novitätenvorstellungen
 Nachmittags 4 Uhr
 bei halben Preisen für Kinder
 und Militär vom Feldwebel
 abwärts
das ungekürzte Abend-
Programm
 Abends 8 1/4 Uhr
 bei vollen Preisen
Gala-Sport-Abend.
 Billetvorverkauf bei H. Meyle,
 Zigarrengeschäft,
 Kaiserstraße.
Montag:
Letzter Tag!

Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten



und bleibe bei der wirklich **guten u. billigen** Bezugsquelle für

Fahrräder

und

Fahrradteile.

Ich bin übergücklich Größte Auswahl. Billigste Preise.

Herrenräder, Ia Fabrikat, Doppelglockenlager, 3 Jahre Gar., Gummi 1 Jahr **M. 50.—**

Herrenräder mit eichenfarb. email. Felgen u. dazu passend. Schutzblechen **M. 63.75**

Gebirgstourenräder, unverwundlich im Gebrauch, 5 Jahre Garantie **M. 76.25**

Damenräder, hochfeine Ausstattung **M. 59.—**

Laufdecken, gute Qual. M. 1.85	Gebirgsreifen, stark M. 3.75
" 3 Mon. Gar. M. 3.—	" 12 Mon. Gar. M. 5.90
" 6 " " M. 3.75	" 18 Mon. Gar. M. 8.75
" 12 " " M. 4.50	weiße Lauffläche M. 1.70
" 12 " " M. 4.90	Schläuche M. 1.70
" rot " " M. 3.—	" 3 Mon. Gar. M. 2.25
" 6 Mon. Gar. M. 4.50	" 6 " " M. 2.50
" 12 " " M. 5.70	" 12 " " M. 2.95
Stollenreifen, Marke "Veith", 12 Mon. Gar. M. 5.90	" "Veith", prima M. 3.—
Sättel M. 1.60	Fußpumpen M. —.60
Glocken M. —.15	Ketten M. 1.15
Griffe Paar M. —.14	Schlösser M. —.15
Pedale M. —.85	Laternen M. —.75

Großes Lager in sämtl. Ersatzteilen, Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen und Sprechapparaten werden gut und billig ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Reparaturen abgeholt und zugestellt.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B.
Kaiserstraße 81/83.

FRADA

Schutzmarke

Tafelgetränk

Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin.

Vollkommen alkoholfrei! In vielen Obstsorten!

Aus nur frischen Früchten!

Mit dem natürlichen Aroma u. allen bekömmlichen Eigenschaften des frischen Obstes.

Erich Brückner, Karlsruhe, Zirkel 30.
Fernsprecher 892.
Mineralwasser-Handlung.
Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

Sonder-Angebot!
in

Herrenkleiderstoff-Resten

in ausgesucht Ia Qualitäten, neueste Muster und nur erstklassigste Fabrikate

per Meter Mk. **2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—.**

Muster werden keine abgegeben.

Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Eing. Kreuzstr., b. d. kl. Kirche.

Westf. Schinken

Marke: „Kamping“
anerkannt erste Qualität.

Niederlage seit ca. 20 Jahren bei

Herm. Munding, Hoflieferant,
Kaiserstraße 110. Telephon 1042.

Eis! Eis! Eis!

Zum Abonnement auf prima helles Kunsteis **10 Pfg.** pro Tag **20 Pfg.**, frei vor's Haus, ladet ergebenst ein.

Richard Haas
Telephon 1449. Girschstraße 31.

Spezial-Geschäft in
Band- und Seidenwaren-Resten
M. Jacob, Waldstraße 14.
Meterweise. Gewichtweise.

Allein-Fabr. Fritz Schulz jun. A.-G. Leipzig.

Globin

besten Schuhputz

In Dosen zu 10, 15 u. 20 Pfg. überall zu haben.

In 4 Tagen
Mittwoch, 15. Mai **garantiert unwiderruflich**
Ziehung der Darmstädter Schlossfreiheit-Geld-Lotterie

Gesamtgewinne: Mark

45 000

20 000

5 000

Hier zu haben bei:

Lose à 1 Mk. Carl Götz
11 Stück 10 Mark. Bank-Geschäft,
Porto und Liste Hebelstrasse 11/15 beim Rathaus.
25 Pfg. extra. **Gebr. Göhringer, G. m. b. H.**
Kaiserstrasse 60,
und sonstigen Losverkaufsstellen.

dieser Baum noch unser. Warten Sie bis morgen, ehe Sie sich hier einrichten."

Und Florence trug auch diese Worte heim in erschüttertem Herzen, und sie wurzelten und wuchsen da. Nicht Haß, nicht Eifersucht — nur Verachtung! Das hatte ihr die Lippen verschlossen, daß sie schweigend ging. Fortan horchten ihre Ohren angestrengt umher nach Stimmen, die Fährte in seinem Siegesübermut nicht vernahm. Abgeriffene Worte, zufällig auf der Landstraße aufgefangen, erwog sie tagelang in qualvollem Zweifel. Gab es mehr Menschen, die ihrem Idol die Verehrung verweigerten? Die an ihren Gott nicht glaubten?

Am andern Tag fuhr Winters in die weite Welt. Sie hatten sich von Nelling nicht verabschiedet. Nur ein Brief Mariens ward ihm überreicht. Darin lag der Wechsel, den er ihr übersandt hatte, zerrissen.

„Nehmen Sie Ihr Geschenk zurück, Herr Nelling. Wir lassen uns das an uns begangene Unrecht nicht abkaufen. Es ist das einzige Gut, das wir mit hinüber nehmen in die neue Welt. Die geringen Ersparnisse meines blinden Vaters genügen zur Ueberfahrt. Drüben finden wir Menschen, deren Bestand anzunehmen uns nicht, wie hier, die Ehre verbietet.“

Marie Winters.

Mit wehmütigem Lächeln sah Erwin auf dies trostige Schreiben nieder. Dann nahm er ein Blatt Papier und einen Umschlag.

An Fräulein Marie Winters
Bremerhaven, an Bord der Havel.

Ich bin für das Wohl von siebentaufend Familien verantwortlich, mein Fräulein; dagegen kann das Geschick einer einzigen nicht in die Waagschale fallen. Was ich Ihnen bot, halte ich anrecht. Sollten Sie in Jahr und Tag zu anderer, besserer Einsicht gelangen, so lassen Sie mich's wissen. Ich werde Sorge tragen, daß die Summe sicher in Ihre Hände gelangt.

Erwin Nelling.

Er klingelte. „Den Brief zur Post nach Wehlheide.“

Aber das Herz tat ihm weh; das Schicksal dieser Familie, das er nicht abwenden konnte, bedrückte ihn. Hart muß sein, wer Menschen leiden, wer Menschen nützen will, dachte er, grausam, unerbittlich wie die

Natur, die auch hundert Leben vernichtet, damit hunderttausend gedeihen. Aber die Natur ist blind. Da liegt der Unterschied. Uns sehen die Augen unsrer Opfer an, wenn wir sie unsern Göttern oder Götzen schlachten. Würde er in Ewigkeit Fahrtes, des verhassten Dolmetschers bedürfen, der die Sprache seines Herzens seinen Arbeitern in die ihnen allein verständliche überfetzte, — schlecht, fehlerhaft überfetzte? Könnte er selbst diese Sprache niemals, niemals lernen? Würde er nie zu lesen vermögen in den Seelen seiner Leute?

Der Kohlenstreik war vorüber, die Krisis überwunden. Langsam hoben sich die Einnahmen der Hütte bei den veränderten Löhnen. Ihr Bestand war gesichert. Er konnte seine Aufmerksamkeit wieder seinem Reformationswerk zuwenden. Und er merkte ein Keimen und Sichregen nach der langen Stille, die dem Gewitter jener Aufruhrnacht gefolgt war, aber er konnte die Art der Pflanze nicht erkennen, die da keimte. O, wer die Zeichen richtig zu deuten wüßte, in denen geheimnisvoll die Zukunft sich verkündet!

IX.

Karl Ziesenis und Rife Petersen heirateten. Sie heirateten an einem Sonntag, in gezielter Rücksicht auf Ladewig, der gern wieder einmal sein Haus voll sehen, und auf die Tugend in Wiffelrode, die endlich einmal wieder ein Fest feiern wollte. Rechts von der Tür saßen die Mütter des Brautpaars und die Matronen, sehr gut abgeseift und Staat machend mit steif geplätteten Hauben und feurig gemusterten Umschlagetüchern, saßen dort um die Kaffeetassen, wie sie alltags um die Kofstüde auf dem Hof der Hütte hockten, und rührten ihre Zunge hier wie dort. Links vor der Stube des Wirts mit ihrem Schiefenstierchen, dem Ausguck in die Gaststube, war der Stammtisch der Familienväter, der Männer, die etwas bedeuteten auf dem Werk und in der Kolonie. Das Brautpaar mit den geladenen Gästen hatte den Mittelstisch inne, und ringsum saßen und standen, lachten und tranken die ungeladenen. Man wartete auf die Musikanten von Wehlheide; es war Erlaubnis zum Tanz erteilt und von der Leitung des Werts in Gnaden gewährt worden.

(Fortsetzung folgt.)

Jacob Sitzler, Möbelspedition,
Zähringerstrasse 62,

empfiehlt seine eigenen, trockenen **Lagerräume** zum Aufbewahren von ganzen Wohnungs-Einrichtungen, Gegenständen aller Art bei billigster Berechnung.

Umzüge per Bahn mit und ohne Umladung.
Stadttransporte mit Möbelwagen oder Rolle so-
Landtransporte per Achse werden prompt und zuverlässig ausgeführt.